

Anforderungsprofil

Position / Einsatzbereich

„Küstenschutzmanagement“
Sachgebiet Wasserwirtschaft

Stelleninhalt

- Ehrenamtlich geführte Wasser- und Bodenverbände im Rahmen ihrer Zuständigkeit beim Küstenschutz fachlich beraten und unterstützen
- Landesbetrieb für Küstenschutz und Nationalpark bei der Entwicklung wirkungsvoller Küstenschutzmaßnahmen beraten und unterstützen
- Hochwasserrisiko ingenieurtechnisch bewerten und zusätzliche zukunftsfähige Küstenschutzmaßnahmen erarbeiten und initiieren
- Vernetzungsarbeit zwischen den Wasser- und Bodenverbänden, zwischen den Gemeinden und den Wasser- und Bodenverbänden sowie zwischen dem Landesbetrieb für Küstenschutz und Nationalpark und der lokalen Ebene leisten

Entgeltgruppe: 11 TVöD

Dabei richtet sich die Eingruppierung neben der Tätigkeit nach der Qualifikation und den persönlichen Voraussetzungen (spezielle Tätigkeitsmerkmale für Ingenieurinnen und Ingenieure).

1. Zugangsqualifikation(en):

(Die Erfüllung einer der genannten Qualifikationen ist für eine Zulassung zum Verfahren ausreichend)

<ul style="list-style-type: none"> Dipl.-Ingenieur*in (FH) bzw. entsprechender Bachelor der Fachrichtungen Küsteningenieurwesen, Küsten- und Meeresmanagement, Bauingenieurwesen mit der Vertiefung Wasserbau oder in einem vergleichbaren technischen Fachgebiet 	A
--	----------

2. Fachkenntnisse/fachliche Erfahrungen:

(Inhalt, Qualität)

<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der Wasserwirtschaft 	**
<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der marinen Gewässer- und Küstenmorphologie 	**
<ul style="list-style-type: none"> Berufserfahrung im Bereich des allgemeinen Küstenschutzes 	*

3. Führungskennnisse/Führungserfahrungen:

keine

4. Besonders zu berücksichtigende Kriterien:

(aus dienstlichen Beurteilungen oder Zeugnissen, Definitionen s. u.)

<ul style="list-style-type: none"> Verantwortungsbereitschaft und -bewusstsein 	***
<ul style="list-style-type: none"> Organisatorische Kompetenz 	**
<ul style="list-style-type: none"> Leistungsbereitschaft und Initiative 	**
<ul style="list-style-type: none"> Kommunikation 	**

5. Besondere Anforderungen:

<ul style="list-style-type: none"> Fahrerlaubnis Klasse B, ggf. nachzuholen während der Probezeit 	A
--	----------

Legende: A = Ausschlusskriterium *** = außerordentlich wichtig ** = wichtig * = wünschenswert

6. Bemerkung(en):

- Diese Stelle ist teilbar. Dabei sind wir bemüht, die dienstlichen und persönlichen Belange in Einklang zu bringen.
- Es wird eine aussagekräftige Bewerbung erwartet, die sich mit den einzelnen in diesem Anforderungsprofil geforderten Voraussetzungen auseinandersetzt, so dass aufgrund der Bewerbung die Erfüllung des Anforderungsprofils ohne weitere Unterlagen geprüft werden kann.
- Sollte die Fahrerlaubnis noch nicht vorhanden sein, besteht die Möglichkeit, diese bis zum Ende der Probezeit nachzuholen.

Definitionen zu den Begriffen unter den besonders zu berücksichtigenden Kriterien

Leistungsbereitschaft und Initiative

(z. B. Einsatzfreude, Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben und Funktionen, Bereitschaft zur Mitwirkung in Arbeitsgruppen, Projekten pp. soweit möglich, Serviceorientierung)

Verantwortungsbereitschaft und -bewusstsein

(z.B. Einhaltung und Ausschöpfung des Verantwortungsbereichs, Bereitschaft für eigene getroffene Entscheidungen und die anderer einzustehen, Wahrnehmung von Verantwortung/Mitverantwortung, Eigenständigkeit, Entschlusskraft, Veränderungsbereitschaft)

Intellektuelle Fähigkeiten

(z.B. Auffassungsgabe, Analytik, Denk- und Urteilsfähigkeit, Folgenabwägung, Folgerungen, Veränderungsfähigkeit, Kreativität, strategische Kompetenz, Ausrichtung auf die Zukunft)

Soziale Kompetenz gegenüber Dritten

(z.B. Verhalten, Empathie, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Motivation, laterales Führen, Fähigkeit zum Unterweisen, Teamfähigkeit, Achtsamkeit/Aufmerksamkeit Dritten und sich selbst gegenüber)

Arbeitsqualität

(z.B. Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse, Fachwissen, wirtschaftliches Handeln)

Messbare Leistung

(z.B. Arbeitsmenge, Fallzahlen, Termintreue, formale Arbeitsqualität)

Kommunikation

(z.B. Ausdruck mündlich, Ausdruck schriftlich, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft, Informationsverhalten vollständig, adressatengerecht, zeitnah, Methoden- und Moderationskompetenz, Präsentationskompetenz)

Organisatorische Kompetenz

(z.B. Planung, Umsicht, Organisation des eigenen Arbeitsplatzes, Organisation des Zuständigkeits-/Verantwortungsbereichs, IT-Nutzungskompetenz, Netzwerkarbeit, Projektmanagementkompetenz)